



Herz bewegt – Verein zur Förderung der Herzgesundheit

Tätigkeitsbericht 2017

Was uns bewegt

Vorrangiger Zweck des Vereins Herz bewegt – Verein zur Förderung der Herzgesundheit („Herz bewegt“) ist die Unterstützung von Personen, die an einer Herz-Kreislauferkrankung leiden. Weiters bezweckt Herz bewegt durch Aufklärungsmaßnahmen Personen zu erreichen, die wissentlich oder unwissentlich bereits an einer Herz-Kreislauferkrankung leiden bzw. unmittelbar in Gefahr sind, an einer solchen zu erkranken. Auf diese Weise soll Herz bewegt in die Lage versetzt werden, auch diesen Personen in ihrer Erkrankung bzw. unmittelbar bevorstehenden Erkrankung zu helfen.

Konkrete Hilfe 2017:

Herz bewegt beauftragte und finanzierte mit einem Betrag von 38.147 Euro 10 Hilfsprojekte in Guyana und der Dominikanischen Republik, um insbesondere herzkranken Neugeborenen, Säuglingen und Kindern ein Überleben bzw. die Verbesserung des Gesundheitszustandes zu ermöglichen. Die Umsetzung der konkreten Hilfe erfolgt durch den Projektpartner International Children's Heart Foundation („ICHF“).

Eine neue Aortenklappe für Amy

Name: Amy

Land: Guyana

Alter: 17 Jahre

Diagnose: Schwere Aortenklappeninsuffizienz und moderate Mitralklappeninsuffizienz; Operation im März 2017

Bei Amy wurde bei einer Ultraschalluntersuchung im Krankenhaus eine Aortenklappeninsuffizienz festgestellt. Bei diesem Herzfehler schließt die Aortenklappe des Herzens nicht richtig.

Bei der Operation wurde Amys Brustkorb geöffnet und die Aortenklappe wurde ausgetauscht. Die Herzoperation selbst hat insgesamt fünf Stunden gedauert. Weitere zwei Stunden haben die Vorbereitungen der Anästhesie in Anspruch genommen.

Amy hat die Operation gut überstanden und ist seither wohlauf. Wir freuen uns riesig, dass wir unserer ältesten Patientin helfen konnten. Herz bewegt hilft, wo Hilfe benötigt wird, unabhängig von Nationalität, Religion und Hautfarbe.

Kitana ist wieder gesund

Name: Kitana

Land: Guyana

Alter: 3 Jahre

Diagnose: Persistierender Ductus arteriosus (PDA); Operation im März 2017

Die kleine Kitana litt an einem persistierenden Ductus arteriosus Botalli. Dieser Herzfehler liegt vor, wenn sich der Ductus arteriosus, der im fetalen (vorgeburtlichen) Blutkreislauf eine Verbindung zwischen Aorta (der Hauptschlagader) und Truncus pulmonalis (Lungenarterie) herstellt, drei Monate nach der Geburt noch nicht verschlossen hat. Er schließt sich normalerweise in den ersten Lebenstagen. Der persistierende Ductus arteriosus zählt zu den angeborenen Herzfehlern.

Im März 2017 war es soweit und die Chirurgen der ICHF haben im Auftrag von Herz bewegt Kitana erfolgreich am Herzen operiert. Der Ductus arteriosus konnte verschlossen werden und die einstündige Herzoperation lief ohne Komplikationen ab.

Wir sind sehr froh, dass Kitana wohlauf ist und wünschen ihr eine gesunde und glückliche Zukunft!

Jones konnte erfolgreich operiert werden

Name: Jones

Land: Guyana

Alter: 5 Monate

Diagnose: Transposition der großen Arterien (TGA), Vorhofseptumdefekt (ASD);
Operation im März 2017

Der kleine Jones kam leider mit einer Transposition der großen Arterien auf die Welt. Bei diesem angeborenen Herzfehler kommt es zu einer Vertauschung der beiden größten Blutgefäße des Herzens (Hauptschlagader und Lungenschlagader). Durch diese Fehlbildung kann das Blut nicht wie vorgesehen durch den Körper fließen. Wie auch bei Jones, tritt diese Herzfehlbildung oft in Kombination mit einem Loch in der Herzscheidewand zwischen den beiden Vorhöfen auf. Ohne Operation hätte der Kleine nicht überlebt.

Während der Operation wurde Jones' Körper auf 28°C gekühlt. Dadurch verbrauchte der Körper weniger Sauerstoff und litt weniger als normaltemperierte Körperzellen, wenn aufgrund der Herzoperation der Blutkreislauf für einige Zeit unterbrochen wird. So hatte der Chirurg genügend Zeit, um das Loch in der Herzscheidewand zu schließen. In einer 3,5 Stunden andauernden Operation (Arterielle Switch-Operation) konnte Jones gerettet werden. Weitere 2 Stunden dauerten die Vorbereitungen der Anästhesie.

Der kleine Jones hat sich sehr gut von der Operation erholt.

Elineris konnte erfolgreich operiert werden

Name: Elineris

Land: Dominikanische Republik

Alter: 7 Jahre

Diagnose: Vorhofseptumdefekt und Lungenfehlmündung; Operation im Mai 2017

Elineris besucht eine öffentliche Schule in Constanza. Ihre Lieblingsfächer sind Mathematik und Sport. Ihre Eltern haben von der Herzerkrankung ihrer Tochter erfahren, als diese 5 Jahre alt war. Ihr Vater sagte, sie hätten sich ständig Sorgen gemacht, da Elineris häufig Fieber hatte und ihr Herz zu schnell schlug. Zuerst brachten sie Elineris in ein Krankenhaus in La Vega, leider hatten sie dort nicht die medizinischen Möglichkeiten um ihr zu helfen. So landeten sie im Robert Reid Cabral Hospital in Santo Domingo.

Bei Elineris wurden gleich zwei angeborene Fehler diagnostiziert, ein Atriumseptumdefekt und eine Lungenvenenfehlmündung. Der Atriumseptumdefekt oder Vorhofseptumdefekt ist ein Loch in der Herzscheidewand zwischen den beiden Vorhöfen des Herzens. Bei einer Lungenvenenfehlmündung transportieren die Lungenvenen das sauerstoffreiche Blut auf die rechte Seite des Herz-Kreislauf-Systems und nicht, wie üblicherweise, in den linken Vorhof.

Elineris konnte im Auftrag von Herz bewegt erfolgreich operiert werden und bereits nach sechs Tagen Krankenhausaufenthalt wieder entlassen werden.

Mariel konnte geholfen werden

Name: Mariel

Land: Dominikanische Republik

Alter: 12 Jahre

Diagnose: perimembranöser Kammerseptumdefekt mit leichter Aorteninsuffizienz; Operation im Mai 2017

Mariel wurde mit einem Herzfehler geboren. Als Mariel älter wurde, verschlechterte sich ihr Herzzustand zunehmend. Obwohl Laufen ihr Lieblingssport ist, konnte sich Mariel nicht mehr austoben. Eines Tages erfuhr Mariels Arzt von Herz bewegt und der ICHF. Darauf erzählte der Arzt den Eltern von Mariel, dass sie möglicherweise operiert werden könnte.

Mariels Loch in der Herzscheidewand konnte erfolgreich operiert werden. Jetzt kann sie endlich ohne Sorgen und so lange sie möchte Laufen.

Finanzierung von Medikamenten und medizinischem Zubehör

Land: Dominikanische Republik, August 2017

Der Zweck des Vereins Herz bewegt - Verein zur Förderung der Herzgesundheit ist die Durchführung von Operationen am offenen Herzen in Entwicklungsländern. Zur Erreichung dieses Zwecks arbeitet der Verein mit dem Projektpartner ICHF eng zusammen. Dieser hat hinsichtlich Planung und Durchführung oben genannter Operationen Erfahrung und Kompetenz, genießt allgemeine Anerkennung und ist als Experte ausgewiesen.

Der Projektpartner ICHF führte in Kooperation mit lokalen Ärzten in der Dominikanischen Republik 10 lebensrettende Operationen durch. Im August 2017 soll unter anderem Darlie mit einer Operation geholfen werden. Sie leidet an einer

angeborenen Fehlbildung des Herzens, bei der die großen Arterien Aorta und Arteria pulmonalis ausschließlich aus der rechten Herzkammer entspringen.

Um diese und weitere 10 Operationen zu ermöglichen, übernimmt ICHF von Herz bewegt den Auftrag, im Vorfeld der Operationen die Beschaffung von Medikamenten und medizinischem Zubehör zu erledigen. Unter der fachlichen Federführung von ICHF führen dann internationale Spezialisten gemeinsam mit lokalen Ärzten in Kooperation mit dem Spital Reid Cabral Hospital, Santo Domingo, Dominikanische Republik, die Operationen durch.

Yudiel wurde erfolgreich operiert

Name: Yudiel

Land: Dominikanische Republik

Alter: 15 Monate

Diagnose: perimembranöser Kammerseptumdefekt mit leichter Aorteninsuffizienz und einem persistierendem Ductus arteriosus; Operation im August 2017

Bei dem kleinen Jungen Yudiel wurde ein Loch in der Kammerscheidewand des Herzen, die die rechte von der linken Herzkammer trennt, diagnostiziert. Weiters hatte er eine leichte Aorteninsuffizienz und die Öffnung der Lungenarterie zur Körperhauptschlagader hat sich nicht verschlossen. Deshalb wurde das Blut von Yudiel mit zu wenig Sauerstoff versorgt und er hatte ständig Atemnot.

Seine Eltern gaben ihm zwar Medikamente, wurden aber von den Ärzten nicht informiert, dass dringend eine Operation nötig wäre. Erst die Ärzte unseres Projektpartners ICHF sahen die Dringlichkeit einer Operation, die diese dann auch im Auftrag von Herz bewegt im August 2017 durchführten.

Yudiels Mutter ist sehr dankbar, dass ihrem Sohn von Herz bewegt geholfen werden konnte und sie freut sich auf ein gutes Leben für Yudiel.

Ebenezer ist auf dem Weg der Besserung

Name: Ebenezer

Land: Guyana

Alter: 16 Jahre

Diagnose: Schwere Mitralklappeninsuffizienz; Operation im September 2017

Bei Ebenezer wurden Symptome für einen Herzfehler festgestellt. Es wurde diagnostiziert, dass eine schwere Mitralklappeninsuffizienz aufgrund einer Infektion

mit rheumatischem Fieber vorliegt. Unbehandeltes rheumatisches Fieber kann zu einer Erkrankung führen, die als rheumatische Herzkrankheit bezeichnet wird und die Herzklappen schädigt. Dieser Zustand erfordert eine Operation, um die betroffenen Herzklappen zu reparieren oder auszutauschen.

Ebenezer besuchte das Krankenhaus fast monatlich, um die Symptome seines kranken Herzens behandeln zu lassen. Leider haben einige kürzlich durchgeführte Untersuchungen ergeben, dass er möglicherweise eine zugrundeliegende Erkrankung hat, die seine Leber und sein Immunsystem beeinträchtigt. Zusätzliche Tests einschließlich einer Leberbiopsie mussten durchgeführt werden, bevor seine Herzklappen sicher operiert werden können.

Aufgrund seines Zustands musste zunächst für Diagnose-Zwecke ein Katheter in das Herz eingeführt werden, um den Druck seines Herzens zu messen. Dies gibt Aufschluss darüber, wie gut oder schlecht es funktioniert. Dann unterzog er sich einer chirurgischen Prozedur, genannt Perikard-Fenster, bei der 2 Liter Flüssigkeit aus seinem Herzen entfernt wurden! Eine der Nebenwirkungen eines Herzfehlers ist, dass sich Flüssigkeit um das Herz herum ansammeln kann, was dazu führt, dass das Herz aufgrund des übermäßigen Drucks schlecht funktioniert.

Diese Eingriffe mussten als Sofortmaßnahme und als Vorbereitung für eine spätere Herzoperation durchgeführt werden.

Ebenezer ist, obwohl er oft im Krankenhaus sein musste, ein fröhlicher junger Mann, der immer lächelt. Er liebt es zu zeichnen. Im Krankenhaus fertigte Ebenezer einige Zeichnungen an, die allen Schwestern einen Einblick gaben, was für ein talentierter Künstler er ist.

Sofie konnte ihr erstes Weihnachtsfest erleben

Name: Sofie

Land: Guyana

Alter: 5 Monate

Diagnose: Vorhof- und Kammerseptumdefekt und persistierender Ductus arteriosus; Operation im September 2017

Die kleine Sofie litt seit ihrer Geburt an einem Vorhof- und Kammerseptumdefekt. Bei diesen angeborenen Herzfehlern ist ein Loch zwischen den Kammern des Herzens und zwischen den Vorhöfen. Außerdem wurde auch ein persistierender Ductus arteriosus diagnostiziert. Dies ist eine Verbindung zwischen der Aorta und der Lungenschlagader. Normalerweise verschließt er sich binnen weniger Tage nach der Geburt, jedoch war das bei Sofie leider nicht der Fall.

Sofie ist ein entzückendes Baby mit großen braunen Augen und einem sehr süßen Lächeln im Gesicht. Für ihr Alter war Sofie aber sehr klein. Aufgrund ihrer Herzkrankheit musste sie sehr schnell atmen. Deshalb fiel es ihr schwer zu essen und sie ermüdete schnell. Zum Glück konnte sie die erforderliche Operation schnell genug erhalten, sodass sie keine ernsthaften und nachhaltigen Gesundheitsprobleme entwickelte.

Sofies Mutter blieb während ihres gesamten Aufenthalts in der Baby Heart Unit bei ihr und war während der ganzen Behandlungszeit sehr mutig! Die kleine Sofie genoss es, mit ihrer Mutter zu spielen. Sofie hat seither viele postoperative Meilensteine in ihrer Entwicklung bewältigt. Die Operation ermöglichte es Sofie normal zu atmen. Sie kann seither Nahrung besser aufnehmen und wie ein gesundes Kind aufwachsen.

Endlich konnte Ebenezers Herzfehler vollständig geheilt werden

Name: Ebenezer

Land: Guyana

Alter: 16 Jahre

Diagnose: schwere Mitralklappeninsuffizienz; zweite Operation im Dezember 2017

Ebenezer litt an einer schweren Mitralklappeninsuffizienz. Dadurch ist sein Herz nicht so leistungsfähig wie das eines gesunden Jungen und es baute sich zusätzlich rund um sein Herz Flüssigkeit auf, welche auf sein Herz drückte. Im September 2017 konnten zwei Liter Flüssigkeit aus seinem Herz entfernt werden und einige diagnostische Tests durchgeführt werden. Leider konnten diese Maßnahmen das Grundproblem nicht beheben. Doch Ebenezer hatte Glück und konnte dank der zahlreichen Spenden im Dezember 2017 erfolgreich operiert werden.

Die Ärzte stellten während der Operation fest, dass sich erneut sehr viel Flüssigkeit in seinem Herzbeutel angesammelt hat. Eineinhalb Liter Flüssigkeit wurden dieses Mal entfernt! Um das Grundproblem zu lösen wurde im Anschluss die stark geschädigte Mitralklappe ersetzt. Die gesamte Operation hat vier Stunden gedauert und eine weitere Stunde haben die Vorbereitungen für die Narkose in Anspruch genommen. Ebenezer hat die Operation gut überstanden und wurde im Anschluss auf die Intensivstation gebracht. Er konnte mit seiner neuen Herzklappe nach Hause entlassen werden.

Aufklärung und Wissen

Herz bewegt beantwortet Fragen zum Thema Herzgesundheit und etabliert so ein breiteres Wissen in der Bevölkerung. Zum Beispiel zu den Wechselwirkungen von Ernährung, Bewegung und gesunden Herzen oder lebensrettenden Maßnahmen bei plötzlichem Herzstillstand. Dies geschieht durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, auch im Rahmen von Sportveranstaltungen.

Etappe für herzkranken Kinder 2017

Am 10. Juni 2017 ging zum dritten Mal die „Radetappe für herzkranken Kinder“ über die Bühne. An einem Tag – von Passau nach Wien. 310 Kilometer von Stadtgrenze Passau bis zur Donauinsel in Wien nur mit Muskelkraft. Aber eine echte Herzensangelegenheit für alle TeilnehmerInnen.

Das diesjährige Peloton setzte sich aus zahlreichen Weggefährten aus dem Vorjahr und einer ganzen Reihe von Neueinsteigern zusammen. Neben Snowboard Weltmeisterin Claudia Riegler, die bereits 2015 und 2016 mit von der Partie war, erhielt die Gruppe 2017 auch noch durch den Ultra-Radler Wolfgang Fasching prominente Unterstützung.

310 Kilometer Strecke und ein gemeinsames Ziel. Insgesamt 90 Sportler traten einen wahren Spendenmarathon an. Um 5 Uhr Früh startete die erste Gruppe in Passau. Die zweite Gruppe ging um 7.30 Uhr ins „Rennen“. Sie wollen die Monster-Etappe nach Wien – mehr als die doppelte Distanz der durchschnittlichen Etappe bei der Österreich Radrundfahrt – in weniger als 14,5 Stunden bzw. 12 Stunden bewältigen. Eine beeindruckende sportliche Herausforderung, die voll und ganz im Dienst der guten Sache steht. Denn alle TeilnehmerInnen sammelten über einen persönlichen Spendenaufruf eifrig Geld für herzkranken Kinder. Und das Strampeln hat sich gelohnt. Gegen 19.30 Uhr erreichte die Gruppe Wien. Mit mehr als 51.000 Euro wurde das Vorjahresergebnis mehr als verdoppelt. Damit werden überlebenswichtige Operationen für herzkranken Kinder in Entwicklungsgebieten finanziert.

Radeln, um zu helfen – Hilfe, die ankommt

Die medizinische Hilfe samt überlebenswichtiger Operationen wird im Auftrag von Herz bewegt vor Ort von der ICHF durchgeführt. In Kooperation mit lokalen Krankenhäusern werden lebensrettende Operationen von Spezialisten durchgeführt, die dafür ihren Urlaub spenden. Die zuständigen Abteilungen dieser Spitäler werden mit Fachwissen und Technologie so lange begleitet, bis sie diese

Untersuchungen, Operationen und die Nachbetreuung eigenständig umsetzen können.

Stimmen prominenter Teilnehmer:

„Oftmals sorgen wir bei unseren Familien und den Fans für einen erhöhten Puls, wenn wir bei einem Herzschlagfinale alles geben, um ganz oben zu stehen. Die Radetappe ist – wenn man so will – eine Herzensangelegenheit. Was gibt es Schöneres als für Kinder etwas Gutes zu tun?“

Claudia Riegler, Weltmeisterin

Information der Bevölkerung:

Im Jänner und Februar waren Teams zu jeweils drei bis vier Personen auf Österreichs Straßen unterwegs, um die Bevölkerung über die Risiken von Herz-Kreislaufkrankungen aufzuklären und ein Info-Blatt „Ich schau auf mein Herz“ zu verteilen. Das Info-Blatt „Ich schau auf mein Herz“ enthält nützliche Tipps zur Vorbeugung von Herz-Kreislaufkrankungen. Weiters wurden die Personen über die konkrete Hilfe für herzkranken Kinder in Entwicklungsländern informiert und auch um eine dauerhafte Unterstützung für diese Hilfe gebeten.

Im Rahmen dieser Aufklärungs-Kampagne wurden ca. 3.400 Personen angesprochen und mit diesen Personen auch ein Gespräch geführt.